



9. Jahrgang

Nr. 3/2003

Juli 2003



Kaltbrunner Turnzytig



www.stvkaltbrunn.ch

Denken Sie auch, dass Ihr Traum vom eigenen Heim kein Traum bleiben sollte?



Wir machen den Weg frei

Auf Träume baut man keine Räume. Ein solideres Fundament ist die Partnerschaft mit der Raiffeisenbank. Mit kompetenter Beratung und vorteilhaften Finanzierungsangeboten helfen wir Ihnen, den Traum vom eigenen Heim wahr zu machen. Unsere Berater haben grosse Erfahrung mit der Finanzierung von Eigenheimen. Denn jede fünfte Hypo-

thek in der Schweiz wird von einer Raiffeisenbank gewährt. Wenn Sie also nach dem Erwerb Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung kein böses Erwachen erleben wollen, nehmen Sie am besten frühzeitig mit der nächsten Raiffeisenbank Kontakt auf. Die Investition in ein Gespräch mit uns lohnt sich und kostet Sie keinen Rappen.

<http://www.raiffeisen.ch>



Liebe Leserinnen und Leser

Turnfest heisst Wettkampf – vielleicht persönliche Höchstleistung – vielleicht auch Enttäuschung – auf jeden Fall aber wohl Höhepunkt im Turnerjahr, das Ziel eines planmässigen Trainings. In diesem Sinn hat jeder, der teilnimmt, bereits gegen sich selbst gewonnen.

Turnfest heisst auch Gruppenwettkampf, Teamleistung – dazu braucht es Disziplin, Ausrichtung auf ein gemeinsames Ziel, Einordnung in die Gruppe. Werte, die über das Turnerische hinaus von Bedeutung sind.

Turnfest heisst ebenfalls ein leistungsfähiges, motiviertes und turnerfreundliches Organisationskomitee trifft mit grossem Engagement in den vergangenen Monaten die Vorbereitungen, damit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch alle Besucher, eine tadellose Infrastruktur vorfinden können.

Wir freuen uns, Ihnen zu allen drei Aspekten etwas in der vorliegenden Julinummer 2003 berichten zu dürfen. Wir wünschen Ihnen einen heissen Sommer.

Herzlich, Ihr Dani Rüegg



building.services.group

Effizient, professionell
und aus einer Hand:
Wir bieten überzeugende
Lösungen.

Hälg & Co. AG - Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
Zweigstelle Uznach, Christian Fuhrer, Tel. 055 280 13 25
Servicestelle Kaltbrunn, Paul Baumann, Tel. 055 283 22 46

engineering.installation.facility management.contracting

www.haeg.ch

Impressum

Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind: die Aktivriege, die Frauen- und Töchterriege und die Männerriege. Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

April 2003 / Nr.3;

erscheint viermal jährlich; www.stvkaltbrunn.ch; Abonnenten sind Mitglieder der Kaltbrunner Turnvereine und Passivmitglieder der Aktivriege. Ein Abo kostet Fr. 10.–, Gönnerbeiträge ab Fr. 20.– für ein Jahr.

Redaktionsschluss nächstes Heft: 19.9.2003

Redaktionsadresse

Dani Rüegg, Geroldsegg, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 38 77, dani.rueegg@pop.agri.ch

Redaktionsteam:

Aktivriege: Toni Zahner, Tel. 280 67 82, tzvvag@bluewin.ch

Sandro Scherzinger, Tel. 282 10 72, scherzinger@gmx.ch

JUKO: Jasmin Küttel, Tel. 283 43 39, ivan-kuettel@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege: Fränzi Hämmerli und Annemarie Eberle, Tel. 283 32 51, rf.haemmerli@bluewin.ch

Faustball: Kurt Pfister, Tel. 283 33 13, kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege: Thomas Grünenfelder, Tel. 283 33 06, thomas.gruenenfelder@bluewin.ch

Allgemeines: August Scherzinger, Tel. 283 28 61, guescht@bluewin.ch

Layout/Gestaltung: Silvia Meier, Tel. 081 710 25 90, simeier@suedostschweiz.ch

Mitarbeitende dieser Nummer.

Toni Müller, Patrik, Martin und Angi, Remo Büchler, Patrick Hofmann, Adrian Rüegg, Patrizia Hangartner, Ramona Helbling, Arta Markaj, Aysel Hussein, Marlies Thoma, Elisabeth Diezinger, Daniel Zahner, Daniela Menzli, Theres, Rita, Ruth, Annelies, Thomas Grünenfelder, Iris Danuser, Kurt Pfister

Herausgeber: Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Inserate: Rösli Duft-Kälin, Dattikonstr.9, 8730 Uznach, Tel. 280 46 06, duft@swissonline.ch

Abonnemente: Joe von Aarburg, Obermühle, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 39 55, joeva@bluewin.ch

Auflage 600



Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt:

Turnfeste – von innen gesehen

7–9

Aktivriege

Trainings-Samstag in Kaltbrunn

11

Vereinsmeisterschaft Balgach: Zehnmal teilgenommen, fünfmal Sieg!

13–15

Bergturnfest in Hellikon

17–19

Jugendkommission

Kräftemessen des Nachwuchses

21

34. Geländelauf in Eschenbach

23

Geräteturntag See & Gaster in Eschenbach

24

Geräteturntag Uznach

24

Geräteturnen Knaben

27

Toggenburger Jugendturnfest vom 31. Mai in WIL

29

Erdgas Athletik Cup Lütisburg

31

Frauen- und Töchterriege

Tannzapfencup Dussnang am 24. Mai

32

Turnfest Balgach am 14. Juni

33

Linthverbandturnfest Buttikon, 21./22. Juni

34

Geburtsstagsüberraschung für Susi

37

Tolle, abwechslungsreiche Turnstunde

37

Männerriege

Frauen-und Männerriege am Linthverbandturnfest in Buttikon

38

MUM-Stafette

39–45

7. Ski- und Snowboardweekend in Arosa 28./29./30. März 2003

46–48

Männerriegenmeisterschaft

49

Hockeyplausch in Bäretswil

49

Faustballberichte

50–52

Turnen Allgemein

Regenbogenpresse/Mitteilungen vom Turnamt

53–54

Brotspezialitäten

Pralinée und Hauskonfekt.

Bäckerei



Partybrote

Konditorei - Confiserie

8864 Reichenburg

Hochzeitstorten

Apéro-Service

Grosse Auswahl an Torten

Im Chrüzwiesmärt Tel. 055 / 444 24 04

Fax 055 / 444 27 79

Filiale Kaltbrunn Tel. 055 / 283 17 60

Turnfeste – von innen gesehen.

Im Editorial steht: «Turnfest heisst ebenfalls ein leistungsfähiges, motiviertes und turnerfreundliches Organisationskomitee trifft mit grossem Engagement in den vergangenen Monaten die Vorbereitungen, damit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch alle Besucher, eine tadellose Infrastruktur vorfinden können.» Wir freuen uns ganz besonders, mit Güscht Scherzinger den Wettkampfleiter der Kantonalen Meisterschaften im Vereinturnen in Balgach in unseren Reihen zu haben. Die Turnzytig hat mit Güscht ein Gespräch zum sportlichen Innenleben der Meisterschaften geführt – notabene an einer Zugfahrt zu einem Turnfest.

Turnzytig: Wie wird man Wettkampfleiter der Kantonalen Meisterschaften im Vereinturnen?

Güscht: Man bewirbt sich auf ein Stelleninserat in der NZZ und setzt Samuel Schmid als Referenz ein. Nein, Spass beiseite, das Ganze ist durch meine Tätigkeit im Vorstand des SGTV entstanden.

Turnzytig: Hat der Vorstand Dich überschnorret oder hatte er bei Deinen Referenzen keine andere Wahl?

Güscht: Weder noch. Wir sind ein starkes Team und packen auch die Aufgabenverteilung so an. Imelda Stadler (Technische Koordination), Bea Nigg (Abteilungsleiterin Active Sports) und ich (Abteilungsleiter Sport Fit) haben uns Ende Mai 2002 an einen Tisch gesetzt. Aufgrund der Tatsache, dass Imelda erst seit drei Monaten im Amt war und Bea auf die AV 2003 ihren Rücktritt angekündigt hatte, kamen wir zum Entschluss, dass ich die Gesamtleitung und Bea die Stellvertretung übernehmen. Zu-

dem hatte Imelda ihre volle Unterstützung angeboten, welche sie dann eingehalten hat.

Turnzytig: Wann hast Du begonnen?

Güscht: Im Juni 2002, das heisst ein Jahr vor den Meisterschaften, habe ich via Ressortleiter mit der Rekrutierung der Spartenleiter und deren Stellvertretungen begonnen. Gleichzeitig begannen wir mit der Ausarbeitung der Wettkampfvorschriften.

Turnzytig: Von was seid ihr ausgegangen?

Güscht: Die Wettkampfvorschriften des Jahres 2000 bildeten eine Grundlage. Die damalige Erfolgskontrolle galt es nun umzusetzen. Zusätzlich hatten wir neu die Kategorie



Mixed in den leichtathletischen Disziplinen sowie den Fachtest Allround, einen konditionell und koordinativ anspruchsvollen Mannschaftswettkampf einzuführen.

Turnzytig: Wo liegt die Herausforderung dieser Anpassungen?

Güsch: Innerhalb eines halben Tages für 49 Disziplinen gute Wettkampfbedingungen schaffen. Dazu gehören die Vorgaben, die Einladungen an die Vereine, die zeitlichen und örtlichen Verhältnisse auf dem Platz, der Einbezug des Publikums mit einem möglichst spannenden Wettkampf sowie die Rangverkündigung. Die Wettkampfvorschriften haben deshalb Auswirkungen für das gesamte Organisationskomitee. Die Wettkampfvorschriften waren im August 2002 druckbereit.

Turnzytig: Wann habt Ihr die Vereine informiert?

Güsch: Anfangs September wurden die Wettkampfvorschriften zusammen mit der Einladung zur Teilnahme an die Vereine im St. Galler Turnverband versandt. Sie wurden auch auf der Homepage mit einer Einladung an die Vereine anderer Kantone aufgeschaltet.

Turnzytig: Haben die Anmeldungen Euren Erwartungen entsprochen?

Güsch: Wir waren sehr positiv überrascht. Ende November 2002 hatte ich fristgerecht Anmeldungen von 57 Aktivvereinen und 22 Sport-Fit Vereinen mit insgesamt 1750 Teilnehmenden auf dem Tisch. Im Schnitt haben sich die Vereine für vier Disziplinen angemeldet.

Turnzytig: Ich versuche mich im Rechnen – 80 Vereine mal vier Disziplinen – das ergibt 320 Einsätze für den Zeitplan?

Güsch: Deine Rechnung ist ok und einfach. Für uns bedeutete sie aber eine komplexere

Aufgabe: 320 Einsätze in einem halben Tag unterbringen. Dabei waren auf drei Wettkampfstätten im Fünfminuten-Takt Vorführungen mit Musik sowie im Dreissigminuten-Takt technische Disziplinen in der Leichtathletik zu absolvieren. Die Zeitintervalle zwischen den Einsätzen sind von den einzelnen Sparten und Disziplinen abhängig.

Turnzytig: Wie habt ihr den Zeitplan gemacht?

Güsch: Im Anschluss an die 2. Wettkampfleitersitzung vom Samstag, 4. Januar sind wir zu sechst (von jeder Sparte eine Person) zusammengesessen. Zuerst haben wir diejenigen Vereine mit vielen Disziplinen eingeteilt, anschliessend jene mit Geräte- und/oder Gymnastikvorführungen. Mit den übrigen Vereinen haben wir die Lücken gefüllt. Parallel zur Ausarbeitung des Zeitplanes lief auch die Bestimmung der Anzahl Wettkampfanlagen und somit konnte auch mit der Kampfrichterrekrutierung begonnen werden.

Turnzytig: Von Januar bis Juni ist eine lange Zeit – Ferienzeit für Dich?

Güsch: Ja, so kann man es auch sagen. Einfach die freie Zeit für das Vereinsturnen einsetzen. Hauptaufgabe in dieser Zeit war die Verabschiedung des Budgets und davon abgeleitet die Bestimmung des Festkartenpreises. Die definitiven Anmeldungen sind Ende Februar erfolgt. Es gab nur noch wenig Veränderungen und – ein Novum – zusätzliche Anmeldungen von 40 Teilnehmern. Schwerpunkte in der Zeitperiode von März bis Mai bildeten die Ausarbeitung der technischen Infos für den Festführer, die Abläufe der Finals für Schön- und Schlechtwetterprogramm. Aber auch die erstmals blockweise durchgeführten Rangverkündigungen mit offener Bewertung in den schätzbaren Disziplinen verlangten eine seriöse Planung. Aber auch Mu-



tationen und Wünsche der Vereine wurden berücksichtigt. Diese hielten sich im kleinen Rahmen, weil wir den Zeitplan sehr vorsichtig ausgearbeitet hatten.

Turnzytig: Der Wettkampftag war heiss.

Güsch: Es ist wie am Schnürchen gelaufen. Ich konnte den Wettkampf der Aktivriege des STV Kaltbrunn in drei Disziplinen mitmachen. Persönlich war ich am Vortag ab 18.00 Uhr auf dem Platz, um die Wettkampfanlagen mit allen Spartenleitern abzunehmen. Am Wettkampftag war um 5.30 Uhr Tagwache, 7.30 Uhr Wettkampfbeginn, 10 Uhr Pressekonferenz, 10.30 Uhr Empfang der Ehrengäste mit technischen Infos, 13.00 Uhr Termin im Rechnungsbüro mit Bestimmung der Reihenfolge der finalberechtigten Vereine, 15.15 Uhr Rangverkündigung erster Block (Fachtest Allround und vier schätzbare Disziplinen), 16.45 Uhr Rangverkündigung zweiter Block (Fit+Fun und vier schätzbare Disziplinen), 18 Uhr Rangverkündigung dritter Block. Diese haben wir dank

Zeiteinsparung bei den ersten beiden Blocks und einer straffen Führung des Speakers mit einer halben Stunde Vorsprung auf die Marschtabelle absolviert.

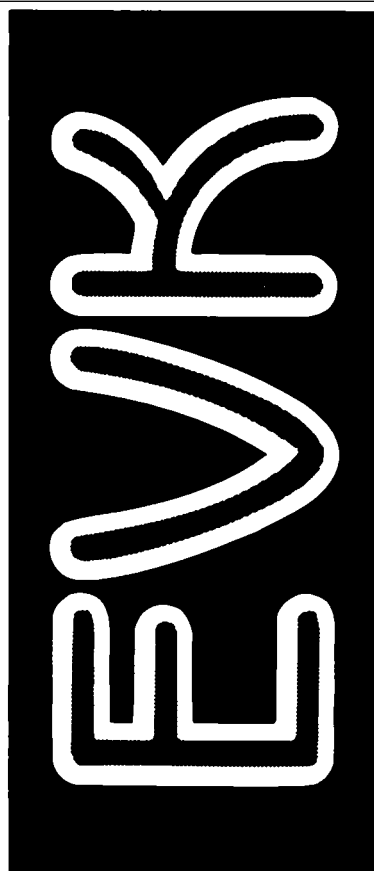
Turnzytig: Notfälle?

Güsch: Ich wurde am Funk nur sehr selten aufgerufen, was für eine sehr gute Vorbereitung und Zusammenarbeit des Teams spricht. Ich möchte an dieser Stelle dem ganzen OK und der technischen Leitung ein Kränzchen winden. Auch Petrus war uns Turnern wohl gesinnt und liess die Schleusen andernorts öffnen. Das warme Wetter trug sicher auch bei, dass die Sanität keine schweren Verletzungen behandeln musste.

Turnzytig: Als Verein konnten wir eine sehr positive Bilanz ziehen. Wie hast Du das Amt des Wettkampfleiters erlebt?

Güsch: Für mich war es ein schönes, intensives Erlebnis. Grosser Aufwand, aber das Resultat stimmt. Die Erleichterung nach der Rangverkündigung war beim gesamten Wettkampfleiterteam gross.

Turnzytig: Güsch, vielen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Dir, dass nun Dein Wettkampf als Aktiver in Hellikon ebenso gut verläuft wie Dein Engagement als Wettkampfleiter in Balgach.



*zuverlässig
günstig*

**Elektro- und Kommunikations-
installationen**

Swisscom-Partner

Elektrofachgeschäft

Elektrizität + Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055/293 33 93 Fax 055/293 33 99

Trainings-Samstag in Kaltbrunn

Dieses Jahr besuchten wir kein Trainings-Weekend, sondern entschieden uns am Samstag 26. April ein Training in Kaltbrunn durchzuführen. Begonnen hat es eigentlich schon am Freitag. Die Läufer besammelten sich um 19 Uhr im OSZ und fuhren dann nach Jona, um auf der 400m Bahn zu trainieren. Wir absolvierten sieben 400m und zwei 200m Läufe.

Am Samstag ging es dann weiter. 12.15 Uhr Info und anschliessend einlaufen mit Oberturner Roman Steiner. Dann folgten sechs Blöcke à 40 Min.

• GYG • BA/ HW/ STS • SB/ STH/ PS80m
• Pause 20 Min. • SB/ STH/ PS80m • BA/ HW/ STS • GYG • Dehnen mit Ralph Jud

Wie wichtig so ein Trainingstag ist, sieht man vor allem in den Disziplinen Barren und Gymnastik, wo die grössten Fortschritte zu erkennen sind. Eine wichtige Standortbestimmung ist es aber auch für alle leichtathletischen Disziplinen. Solche Trainings sind aber auch für die jungen Turner ganz wichtig, haben sie doch hier die Möglichkeit zu zeigen, was für Leistungen sie in den verschiedenen Disziplinen schon bringen. Aber am wichtigsten ist sicher ein regelmässiger Trainingsbesuch.

Dieses Jahr besuchen wir die Kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen in Balgach 14. Juni und eine Woche später das Bergturnfest in Hellikon. Vor allem bei der

Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Balgach haben wir einige Titel und Podestplätze zu verteidigen. Nach dem Training besammelten sich alle 29 Turner im Restaurant Dorfbrücke, wo wir den feinen Znacht verdrückten. Dass alle grossen Hunger hatten sah man daran, dass die Brotkörbe immer leer waren. Kaum waren die ersten abgesessen, sah man nur noch leere Körbe. Dass der Abend dann noch nicht zu Ende war versteht sich von selbst. Der Zufall wollte es, dass an diesem Abend das Frühlingsfest der Feuerwehr Kaltbrunn war. Einige gingen nach dem Essen sofort in den Kupfentreff und andere schauten noch schnell im Restaurant Speer vorbei. Es hatte auch Turner, die begannen den Abend mit der nötigen Vorsicht, weil ja am anderen Tag noch Weisser Sonntag war. Um ca. 1 Uhr waren dann wieder alle im Kupfentreff. Unser Presi verhielt sich an diesem Abend sehr komisch, als er nach Hause ging schüttelte er keinem einzigen Turner die Hand. Schwupps und er war weg! Es gab auch Turner die am Sonntag in die Ferien nach Maurizius reisten. Ich hoffe, der Flug war überdurchschnittlich ruhig. Auf den Reisebericht bin ich ja mal gespannt.

Eins ist sicher: es war ein gelungener Tag und Abend. Ich danke allen für den Einsatz. Ganz besonderen Dank gebührt sicher allen Leitern.
Toni Müller

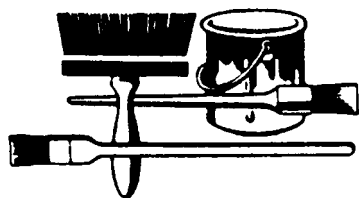
Vereinsmeisterschaft

Petrus war uns gnädig. Am Samstag 10.5.03 trafen wir uns zur internen Vereinsmeisterschaft. Zahlreiche 29 Turner sind erschienen. Nach dem Einturnen, starteten wir direkt mit dem Hindernisparcours. Weil es beim Kletterseil Staus gab, wurde nach den ersten zwei Parcoursabsolventen die Höhenmarke heruntergesetzt.

Alle anderen frei ausgewählten Disziplinen wurden im Freien abgehalten. Jeder stachelte den Anderen zu Höchstleistungen an. Auch die Geschicklichkeit eines Jeden wurde herausgefordert. Am Abend traf man sich in einer gemütlichen Runde zur Rangverlesung, wo es auch für jeden etwas zu gewinnen gab.

Patrik

Detaillist mit
MIGROS
 Produkten



Telefon 055 /283 17 85
Telefax 055 /283 10 07

Hotel Hirschen



unverschämte persönlich

Komfortable Zimmer mit Dusche/WC , Telefon, hispeed Internet und TV
Dienstag ab 14.00 Uhr und Mittwoch Ruhetag , Sonntag ab 14.00 Uhr geschlossen

Unser Sonntags-Zmorge-Brunch Lässt keine Wünsche offen

Erwachsene: Fr. 28.00, Kinder 6-12 Jahre: Fr. 15.00

Seniorinnen und Senioren ab 65: Fr. 18.00

Sonntags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Voranmeldung nötig!

Familie Peter & Monika Kuyper-Krauer

Dorfstrasse 14, CH-8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 12 06 Telefax 055 293 55 42

hotel@hirschenkalthbrunn.ch www.hirschenkalthbrunn.ch

Zehnmal teilgenommen, fünfmal Sieg!

In nicht weniger als zehn Disziplinen hat die Aktivriege an den kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen vom 14. Juni teilgenommen. Fünfmal resultiert ein Sieg, zweimal ein dritter Platz sowie beachtliche Resultate in den übrigen Disziplinen.

«Besammlung um 5.15 Uhr beim Kupfen-treffl» stand auf dem Infozettel von Oberturner Roman Steiner und TK-Chef Patrick Lendi geschrieben. Auf dem Programm standen die kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen, an denen wir uns in zehn Disziplinen eingeschrieben hatten. Vor dem 14. Juni waren wir wacker am Trainieren und reizten den Trainingsplan, welcher pro Woche vier Stunden Training umfasst, bis auf die letzte Minute aus. Es ging ja darum, in allen Disziplinen eine seriöse Vorbereitung zu gewährleisten. Der Wettkampfschef der Vereinsmeisterschaften hatte den Vielstartern einen seriösen Zeitplan im Zeitrahmen von einem halben Tag versprochen. Für uns hiess das nichts anderes als jede halbe Stunden einen Einsatz:

8.00 Uhr Barren. Die Magnesianer unter Ralph Jud konnten das neue Programm erstmals dem Kampfgericht präsentieren. Trotz der gut gelungenen Vorführung resultierte nur die Note von 7,67 – ein gutes oder ein schlechtes Ohmen für den ganzen Tag?

8.40 Uhr Pendelstafette 100 m. Die Sprinter waren mit zwei Mannschaften in der Bahn. Leiter Roman Steiner hatte seine Leute sehr gut vorbereitet, um diese Tageszeit kämpften sie noch mit etwas angezogener Handbremse. Es resultierten der 8. und der 16. Rang.

9.30 Uhr Gymnastik. Ein neues Programm, welches Teile von Vorführungen aus rund drei Jahrzehnten geschickt in einer Präsentation vereinte, wurde zum Besten gegeben. Leiter Toni Müller und die 28 Turner gaben ihr Bestes, wurden aber mit einer Note von 7,25 sehr kalt geduscht. Wohin soll das Ganze nun führen oder doch noch ein Wecker zur richtigen Zeit?

9.45 Uhr Hochsprung. Die Spezialität von Patrick Lendi und seinen Leuten. Trotz nur sehr geringer Vorbereitungszeit kamen die acht





Hochspringer so richtig ins Fliegen. Es resultierte eine Durchschnittshöhe von 1,70 m, nur knapp 3 cm hinter dem Bestresultat dieser Meisterschaften und gleichbedeutend mit dem Rang drei.

10.30 Uhr Steinstossen. Sehr gut vorbereitet von Roman Steiner alias Steini traten die Stösser an. Trotz der nicht einfachen Bedingungen schafften die acht Turner eine Durchschnittsweite von 9,77 m. Ein besonderes Kennzeichen der Stössertruppe ist ihre grosse Ausgeglichenheit.

Im starken Teilnehmerfeld wurde diese Durchschnittsweite nicht auch nur annähernd erreicht – Sieg Nummer eins war Realität und damit der Wettkampf richtig lanciert.

11.00 Uhr Schleuderball Kategorie Mixed. Je vier Turnerinnen und Turner nahmen den nächsten Sieg ins Visier. Insbesondere die Frauen waren hier schon voll in Fahrt, hatten sie doch vorher in der Kategorie Turnerinnen ihr Bestes gegeben. Sie verbesserten sich nochmals deutlich. Die vier Turner liessen sich nicht lumpen und setzten ebenfalls starke Würfe. Note 9,47 das Ergebnis und Sieg Nummer zwei.

11.15 Uhr Schleuderball Kategorie Turner. Leiter Christoph Rüegg hatte ein sehr hohes Ziel gesteckt – 52 m Durchschnittsweite und setzte eine beachtliche Leistungsprämie. Der Schleuderball flog und flog mal zu mal weiter. Er berührte im Schnitt bei 51,16 m den Boden wieder, Note 9,79, das interne Ziel nicht erreicht, trotzdem deutlich diesen Wettkampf gewonnen. Sieg Nummer drei.

12.05 Uhr 1000 m. Auch wenn Star Reto Ciresa nicht am Start war (Wir liessen ihn nur unter der Bedingung ziehen, dass er mit seinem Team die MUM-Stafette gewinnt.), gaben



die Läufer beflügelt von den vorherigen Disziplinen ihr bestes. Auch die Bruthitze vermochte sie nicht vor dem Podest aufzuhalten, Rang drei war der Lohn.

12.15 Uhr Steinheben. Leiter Martin Eberhard hatte mit dem einen und anderen gewichtigen Abgang zu kämpfen. Er liess deshalb nur eine Mannschaft an den Start, aber was für eine. Die geforderten 35 Hebungen wurden tiptop erfüllt, Note 9,85 und Sieg Nummer vier.

12.45 Uhr Hochweitsprung. Technisch anspruchsvoll, etwas selten trainiert, trotzdem klar gewonnen. Mit den Durchschnittswerten von 1,41 m / 2,41 m bei einer Note von 8,60 gewannen wir auch diese Disziplin. Sieg Nummer fünf.

Die Bilanz: mässig gestartet, beachtlich reagiert und eine hervorragende zweite Halbzeit absolviert. Die nun schon seit Jahren gepflegte Gratwanderung zwischen Vielseitigkeit mit vielen Turnern und Disziplinen sowie qualitativ hoch stehenden Leistungen scheint sich auszahlen. Dieser Prozess wird durch die mässigen Noten in den schätzbaren Disziplinen auch nicht geschmälert, sondern zusätzlich gefördert und vorangetrieben. So ist damit zu rechnen, dass die Aktivriege in Zukunft ihre Stärken behalten kann und der Abstand zur Spitze auch in Barren und Gymnastik kleiner werden wird.

Dani Rüegg





Artho Paul

8722 Kaltbrunn

Telefon 055/283 17 16

Telefax 055/283 17 83

Natel 079/419 65 12

**Zimmerarbeiten • Bedachungen
Fassadenbau • Spenglerarbeiten**

Das Neueste vom Profisaugen

Kärcher Nass-/Trockensauger

NEU!

ab 350,-
inkl. MwSt.

**Ideal für
Handel, Gewerbe
und Werkstatt**



Art.Nr. 1.428-100

Art.Nr. 1.428-000

Die neuen Kärcher Nass-/Trockensauger mit schlagfestem Kunststoffbehälter oder solidem Edelstahlgehäuse. Inhalt 27 l, 1.380 Watt.

 **KÄRCHER**

**Berchthold*
Steiner ag

**Traktoren + Landmaschinen, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 18 33 / 055 283 19 18**

Bergturnfest in Hellikon vom 21./22. Juni Grosse Hitze, Rekorde und ein tolles Fest



Am 21. Juni um pünktlich 6.15 Uhr begann mit dem obligaten «Chellä schüttlä» beim Bahnhof Kaltbrunn der Countdown zum 2. und letzten Turnfest dieser Saison. Das Ziel war diesmal das Bergturnfest in Hellikon AG. Während der Bahnfahrt, welche bis Rheinfelden führte, überlegte sich so mancher wo und vor allem wie hoch dieser Ort wohl liegen sollte. Es wurde ja offiziell als Bergturnfest ausgeschrieben! Nach einer halben Stunde Busfahrt stiegen wir noch auf den Shuttlebus um und dieser schien uns dann definitiv bergwärts in höhere Lage zu bringen. Oben angekommen empfing uns auf ca. 560 m.ü.M eine herrliche Turnfest-Arena.

Dies inspiriert mich, ausgiebig von unseren erbrachten, schätz- und messbaren Leistungen in den verschiedenen Disziplinen einen Bericht zu liefern.

Mit der Gymnastik Grossfeld starteten wir schliesslich gegen Mittag, bei grosser Hitze, unseren 3-teiligen Wettkampf. Von Gymnastik-Stv. Ralph Jud bekamen wir vorgängig noch die nötigen Anweisungen, damit jeder moti-

viert auf dem Platz alles geben konnte. Und siehe da – es fruchtete. Wir durften die stolze Note 8.76 für diese schätzbare Disziplin entgegen nehmen. Einige Fragen wirft dies jedoch schon auf, denn nur gerade eine Woche zuvor kassierten wir für dieselbe Vorführung die Note 7.25. Da fragt man sich: Geniessen alle Kampfrichter die gleiche Ausbildung?

Leicht beflügelt von der Gymnastiknote traten 11 Turner zum Barrenprogramm an. Diese zweite schätzbare Disziplin war der Start zum zweiten Wettkampfteil. Auch hier gelang eine super Leistung und dem zu Folge eine enorme Steigerung was die Note anbelangte! Die Magnesianer holten sich eine 8.99. Ebenfalls zu diesem Teil gehörte der Hochweitsprung. 4 Turner kämpften dort um Punkte. Vor allem Jungturner Patrick von Aarburg brillierte mit seinem 1.50 m. Dies brachte eine Durchschnittshöhe von 1.40 m und die Note 8.50. In der Sparte Steinstossen konnten sämtliche 7 Turner ihre solide, konstante Trainingsweite mehr oder weniger umsetzen. Mit der Note 9.57, welche identisch mit der Durch-

MOBILE SANDSTRAHLEREI

Kurt Minder
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 20 01

Empfiehl sich für Sandstrahlarbeiten aller Art.

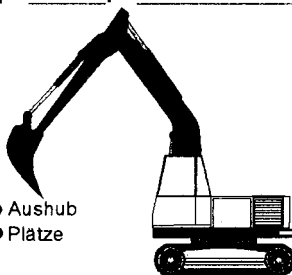
Schnyder Transporte + Tiefbau

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 / 283 24 84
Natel 079 / 218 22 75

- Kieslieferungen
- Umgebungen
- Leitungsbau

- Aushub
- Plätze



Neubauten / Umbauten / Küchenbau
Gasterstrasse 6, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 29 35, Fax 055 283 28 10

Pelikan Küchen

Benknerstrasse 9
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 68
Fax 055 283 16 86

M. SCHATT
055/283 37 24

PLANUNG
HOCHBAU

SCHATT AG
KALTBRUNN

F. SCHATT
055/283 20 62

UNTERLAGSBÖDEN
FLIESSBÖDEN
ABDICHTUNGEN



schnittsweite ist, konnten wir Gutes zu diesem zweiten Wettkampfteil beitragen, aus welchem die Note 9.08 resultierte.

Zum dritten Wettkampfteil zählte die PS, der 800m Lauf, der Schleuderball sowie das Steinheben. Die 8 schnellen Turner welche die 100m-Pendelstafette bestritten, erhielten die Note 8.44. Den 800 m Lauf spulten 5 Läufer, darunter Turbomann Reto Ciresa, ab. Sie lieferten die beachtliche Note 9.02. Die Disziplin Schleuderball wurde von 8 Turnern absolviert. Als Spezialist dieser Sportart bewies sich Markus Züger – schleuderte er doch den 1.5kg Ball auf sagenhafte 61.84 m weit. Womit er einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Herzliche Gratulation. Für diesen Einsatz mit der erzielten, hohen Durchschnittsweite von 49.12m, gab es die super Note 9.28. Im Steinheben arbeiteten 7 Turner mit dem 18kg respektiv mit dem 22.5kg Stein. Sie hoben den Stein derart oft zum Himmel, dass die glänzende Note 9.89 verdient gutgeschrieben wurde. Nennenswert an dieser Stelle ist Güscht Scherzinger, welcher sein letztes Turnfest mit der Aktivriege bestritt und es sichtlich genoss. Doch vorerst hob er den schweren 22.5kg Stein noch zig Male in die Höhe. Die insgesamt 28 eingesetzten Turner im dritten Wettkampfteil erzielten die tolle Note 9.14.

Im Gesamten sieht dies folgendermassen aus. In den drei Wettkampfteilen mit total acht Disziplinen realisierten wir eine super Endnote von 26.98! Wow – unser neuer Vereinsrekord stand fest!

Über die gelungenen Resultate, die exzellente Note sowie die neuen Vereinsrekorde freuten wir uns riesig. Um dieser Freude noch etwas mehr Ausdruck zu verleihen wurde mit einem Schlückchen Bier angestossen. Erst etwas später, nämlich am Sonntag, also nach dem tollen Fest, erschien die frischgedruckte Rangliste. Wir fanden uns in der Liste der 1.

Stärkeklasse im hervorragenden 5. Rang von 27 teilnehmenden Vereinen wieder.

In einer ruhigen, geselligen Runde liessen wir das Wochenende am Bergturnfest in Hellikon – und es weiss jetzt jeder wo das liegt, ausklingen.

Dem Organisator können wir ein Kränzchen für ein tadelloses, gelungenes Fest winden. Unserem Ex-Oberturner Toni Müller sowie Oberturner Roman Steiner und allen Disziplinen- sowie TK-Chefs gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre gekonnte Leitung besonders auf die Turnfeste hin.

Etwas müde, aber mit schönen Eindrücken und den vollbrachten Leistungen im Gepäck, (oder verschwitzt Wösch) traten wir schliesslich die Heimreise an. In Kaltbrunn wurden wir bereits von unseren Liebsten, darunter auch MüTo erwartet. Nach einem kleinen Willkommensschlückchen verabschiedeten wir uns mit dem selbstverständlichen «Chellä – schüttlä» am frühen Abend wieder beim Bahnhof Kaltbrunn.

Martin und Angi





Wenn er Ihr Auto entdeckt:

relax


ZÜRICH

Wir sind da.



ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Zahner Werner, Sonnenberg 24, 8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 23 24

Fax 055 293 52 08

Kräftemessen des Nachwuchses

111 Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren gaben sich am Jugendnationalturntag des Verbandes SG/APP/GL in Grabs ein Stelldichein. Das OK, welches aus der Schafzüchtergenossenschaft Grabs und einzelnen Vertretern des Verbandsvorstandes bestand, hatte OK – Präsident Heiri Vetsch unter sich. Traumhaftes Festwetter, eine motivierte Jugendnationalturnerschar und der ideal gelegene Festplatz beim MZG waren für einen gelungenen Anlass schon einmal beste Voraussetzungen.

Einen bestechenden Eindruck hinterliessen vier Akteure der Nationalturnerriege Kaltbrunn. Bei den Jüngsten, der Jugendklasse Piccolo, kämpfte sich Cesare Jud dank zwei Siegen im Ringen und solidem Vornotenprogramm auf den hervorragenden zweiten Platz vor. Der ältere Bruder von Cesare, Dimitri Jud, belegte zusammen mit Teamkollege Tobias Rigel in der Jugendklasse 1 den dritten Platz.

Einen grossen Erfolg konnte Andreas Ruoss in der Leistungsklasse 1 verzeichnen. Dank grossem Einsatz und Kämpferherz verstand er es nach harzigem Beginn des Schlussganges, seinen Kontrahenten David Schneider mit Gammen platt zu gewinnen. Herzliche Gratulation!

Auf Rang 12 fand sich Thomas Meier wieder, der nach nahezu perfektem Vornotenprogramm in den Zweikämpfen am Nachmittag leider wieder zurückgebunden wurde, aber es reichte dennoch zum verdienten Zweig.

Remo Büchler

***Unser Tagessieger Andreas Ruoss im hart
umkämpften Schlussgang gegen
David Schneider.***



Restaurant Rössli

**IHR DORF- UND
SPEISERESTAURANT
IM HERZEN
VON KALTBRUNN**

8722 KALTBRUNN, TEL. 055 283 40 60

(GENÜGEND PARKPLÄTZE VORHANDEN)

(GROSSE, GEMÜTLICHE, GEDECKTE GARTENWIRTSCHAFT)

markus müller

dipl. architekt eth

ernst ziegler

dipl. hochbautechniker ts



mz architektur gmbh

gewerbezentrum wilen

postfach

8722 kaltbrunn

tel 055-283 30 80

fax 055-283 30 40

mz.architektur@bluewin.ch



- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Einbauschränke
- Tische / Eckbänke

Telefon 055 283 12 44

Fax 055 283 44 24

Natel 079 423 39 88

AnTsaT AG

8722 Kaltbrunn, Rickenstrasse 1

Die digitale Zukunft in Kaltbrunn

Immer Top-Angebote

Tel. 055-283 27 52

Fax 055-293 54 17

<http://www.antsat.ch>

antsat.ag@bluewin.ch

- Radio

- TV

- HiFi

- Video

Elektro Eberle GmbH



René Eberle

eidg. dipl. Elektroinst.

8722 Kaltbrunn

Tel. 055-283 21 10

Natel 079-631 24 87

Fax 055-293 51 43

- Elektroinstallationen
- Telefon-, ISDN-, SwissNet-Anlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Elektrobiologische Installationen

- Projektierungen
- Installationskontrollen
- Elektrogeräte
- Reparaturdienst



34. Geländelauf in Eschenbach

Am 26. April 2003 pünktlich um 11.00 Uhr waren die 23 Mädchen und Knaben in die verschiedenen Autos eingestiegen. Unsere Chauffeure brachten uns sicher nach Eschenbach. In einzelnen Gruppen gingen wir uns einlaufen. Um halb eins Uhr starteten die ältesten Knaben und Mädchen. Das Wetter war hervorragend, die Sonne versteckte sich hinter den Wolken und die Regentropfen warteten bis wir zurück in der Turnhalle bei den Siegerehrungen waren. Auch beim Inline-Skating und Kickboardrennen nahmen Kaltbrunner teil und kämpften um gute Plätze.

14. Hofmann Raphael A, 8. Winzeler Tabea A, 10. Hussein Aysel A, 13. Zahner Marina A, 2. Steiner Sandro B, 15. Hofmann Patrick B, 19 Rüegg Adrian B, 31. Ainzeler Silas B, 15. Jud Ramona B, 23. Gähler Karin B, 3. Caviciolo Silvan C, 15. Steiner Mario C, 19. Hofstetter Marc C, 20. Ronner Thomas C, 25. Winzeler Micha C, 11. Eberle Lara C, 23. Rüegg Petra C, 31. Broger Jessica C, 19. Winzeler



David D, 25. Zahner Stefan D, 11. Steiner Marcia D, Inline Damen: 11. Gähler Daniela, Inline Kids: 4. Hofmann Patrick, 10. Steiner Flurin, Kickboard Knaben: 5. Zahner Stefan

Herzlichen Dank

Patrick Hofmann, Adrian Rüegg



Geräteturntag See & Gaster in Eschenbach

Wir besammelten uns am Sonntag, den 6. April in Eschenbach, um einige Medaillen und Auszeichnungen abzuräumen. Auch das Wetter spielte mit. Als wir die Halle betraten, waren die K1-Turnerinnen schon voll im Wettkampffieber. Die Halle war zwar nicht besonders gross, aber wir turnten gerne darin. Es störte uns nicht, da wir uns auf die Haltung und die Eleganz konzentrieren mussten. Nach dem Wettkampf bekamen wir noch einen Bon für ein Stück Kuchen und ein Getränk: Mmmh-hhhhhh. Alles war super gut organisiert.

Auch die Kampfrichter haben gut und fair bewertet. Niemand hat sich benachteiligt gefühlt. Die Kaltbrunner/innen haben 6 Medaillen und 8 Auszeichnungen heimgebracht.

3. RANG K1 Jasmin Artho: 3. Rang K2 Flavia Hangartner, Andre von Aarburg: 1. Rang K3 Marlies Thoma: 3. Rang K4 Patrizia Hangartner: 2. Rang K5 Carmen Jud

Herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turner

Patrizia Hangartner, Ramona Helbling

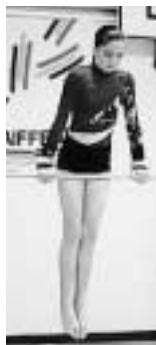
Geräteturntag Uznach

Am 4. Mai war es soweit. Wir trafen uns um 7.30 Uhr und fuhren nach Uznach. Die K2-Turnerinnen mussten erst um 10.30 Uhr Turnen. Am Anfang waren wir alle sehr nervös. Es hatte sehr viele Zuschauer, die uns fotografierten, während wir turnten. Aber es ist alles perfekt gelaufen. Es gab zum Glück keine Verletzte und es wurde ein wunderschöner Tag. Ein Drittel pro Kategorie bekam jeweils eine Auszeichnung. Trotz strenger Bewertung und guter Konkurrenz schafften es folgende Turnerinnen aus Kaltbrunn: K2: 7. Rang Flavia Hangartner, 8. Rang Aysel Hussein, 15. Rang Sabrina Koster, 23. Rang Laura Gort, K3: 15. Rang Mar-



lies Thoma, K4: 1. Rang Patrizia Hangartner Herzliche Gratulation! Am Sonntag, 5. Mai kamen die älteren (K5 Turnerinnen) an die Reihe. Sie waren leider nicht so erfolgreich wie die jüngeren, aber sie konnten ebenfalls gute Leistungen erzielen. Wer weiss, vielleicht reicht es ja nächstes Jahr für eine Auszeichnung!

Arta Markaj, Aysel Hussein, Marlies Thoma, Elisabeth Dieziger



K2



K4



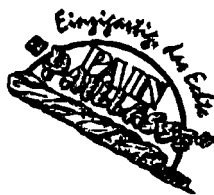
K3



K5



**Schon probiert?
Einfach ein «Pajass» verlangen.
Das einzigartige Brot!**



**Bäckerei
von Aarburg**

8722 Kaltbrunn



8722 KALTBRUNN 055 283 13 06

Ihr Fachmann für Sanitär & Heizung

Planung Neubau Umbau Reparaturservice



Hämmerli AG Sanitär Heizung Spengler
Bahnhofstrasse 11 **8722 Kaltbrunn**
Tel. 055 293 31 90 Fax 055 293 31 91

Geräteturnen Knaben

Wie auch die Mädchen besuchten die Geräteturner im Frühjahr verschiedene Wettkämpfe. Sie zeigten am Barren, Reck, Minitrampolin und beim Bodenturnen was sie alles in der Turnhalle gelernt haben.



Auszug aus den Ranglisten:

Geräteturntag See & Gaster in Eschenbach

- K1: 6. Luca Kuster
- K2: 3. André von Aarburg
- 4. Sandro Steiner
- 5. Adrian Hämmerli
- K4: 4. Jan Steiner
- 5. Simon Tanfeld



Toggenburger Geräte-meisterschaft in Uznach

- K1: 18. Luca Kuster
- K2: 15. André von Aarburg
- 17. Sandro Steiner
- 18. Adrian Hämmerli



Jugendturnfest in Will

- K2: 10. André von Aarburg
- K4: 7. Simon Tanfeld
- 10 Jan Steiner



Ralph Jud



WKK

WKK Kaltbrunn AG
CH-8722 Kaltbrunn

Tel. 055 293 21 21
Fax 055 293 21 29

Der Experte für Stanzteile

*Die WKK setzt auf Fairness im Sport und
erfreut sich an Spitzenleistungen*

Malergeschäft Peter Ciresa AG

Reto Ciresa Eidg. Dipl. Malermeister

Müllisperg 3 8722 Kaltbrunn

www.ciresa.ch

079 350 96 80

maler@ciresa.ch

Wir empfehlen uns für Malerarbeiten , Aussenisolationen

Ihre offizielle Honda-Vertretung Garage Theodor Stüssi Carrosserie / Spritzwerk

Uznacherstrasse 57 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 19 37

www.stuessi-kaltbrunn.ch



Bediente Waschanlage täglich geöffnet



- Offizielle Honda Vertretung
- Service und Reparaturen aller Marken
- Garage
- Carrosserie
- Spritzwerk / Lackiererei
- Autoglasserei
- Pneuservice
- Tuning und Autozubehör
- REMUS-Auspuffhöpfe
- Showroom
- Neuwagen
- Occasionen
- Leasing / Finanzierung
- Versicherungsschaden

Toggenburger Jugendturnfest

vom 31. Mai in Wil

Um 7.00 Uhr besammelten sich über 80 Mädchen und Knaben der JUKO Kaltbrunn beim Bahnhof um am 1. Toggenburger Jugendturntag mit über 2000 turnenden Jugendlichen teil zu nehmen.

Beim Sportplatz in Wil nahm uns unser JUKO-Chef Dani Zahner in Empfang und erklärte allen den Tagesablauf. Er wies dabei auf die enorm heissen Temperaturen hin. Für alle galt an diesem Tag: eincremen, Hut aufsetzen, den Schatten suchen und genügend trinken.

Unsere Kinder waren in den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik und Polygames angemeldet, welche in Gruppen eingeteilt und von verschiedenen Leitern betreut wurden. Da die Wettkampfstätten an unterschiedlichen Orten waren, verteilte sich die Turnerschar in alle Himmelsrichtungen für ihre Disziplinen.

Der Wettkampf zog sich über die Mittagszeit hin. Aus diesem Grund gab es ein Novum für die Kaltbrunner. Zum ersten gab es einen Lunch mit vielen feinen Sachen und zum zweiten ass man diesen nicht wie üblich gemeinsam an einem zentralen Ort, sondern in der Gruppe auf dem Wettkampfstadium zwischen den einzelnen Disziplinen.

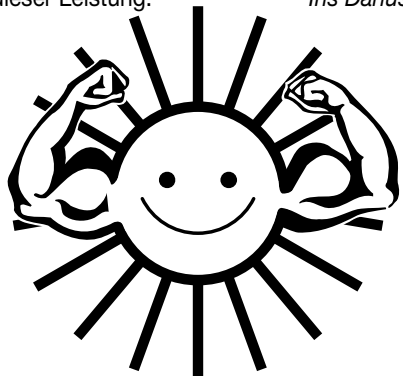
Im Verlauf des Nachmittags traf man sich am Gruppenplatz für die bevorstehende Riegenstafette. Doch leider hat sich bei der Wettkampfleitung ein Fehler bei der Zeitplanung für den 1000m Lauf eingeschlichen. Nach Rücksprache mit den Riegenverantwortlichen und anschliessender Abstimmung wurden die Stafetten aus dem Programm gestrichen. Dafür konnte die Rangverkündigung pünktlich stattfinden. Unsere Kinder hatten trotz Hitze alles

gegeben und durften für ihre Leistungen 18. Auszeichnungen mit nach Hause nehmen

Auszug aus der Rangliste mit Auszeichnung:

LAKC:	14. Hofmann Raphael
LAKD:	3. Hofmann Patrick, 7. Rüegg Adrian, 8. Steiner Sandro 27. Kuster Dario 28. Cavicchiolo Silvan 53. Probst Martin
LAKE:	26. Danuser Ramon
LAMB:	2. Hinder Simona 17. Von Aarburg Janine
LAMC:	1. Kuster Selina
LAMD:	20. Hinder Giuliana 44. Hinder Olivia, 58. Eberle Lara
LAME:	12. Rüegg Petra
K1MA:	23. Jenny Bianca
K2MA:	15. Hangartner Flavia
K3MA:	12. Hangartner Lisa

Allen nochmals herzliche Gratulation zu dieser Leistung. *Iris Danuser*





Heupressen, Misten

Aushub-, Abbrucharbeiten

Grabarbeiten

Einkiesen

RUEDI

Lohnunternehmer · Baggerbetrieb

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 / 283 44 14



Erdgas Athletik Cup Lütisburg

Am 17. Mai 2003 starteten 22 Mädchen und Knaben am Erdgas Cup in Lütisburg. Dieser Wettkampf war eine gute Standortbestimmung und ein noch besseres Training für das Jugendfest in , welches zwei Wochen später stattfinden wird. Mit Privatautos fuhren wir von Kaltbrunn nach Lütisburg, wo nach dem Einturnen und dem Verteilen der Startnummern der Wettkampf begann. Weitsprung, Schnel-
lauf und Ballwurf beziehungsweise Kugelstos-
sen waren die Disziplinen, welche gemessen wurden. Der Wettergott meinte es zu Beginn des Wettkampfes gut mit uns, doch je länger der Tag dauerte, desto mehr Wolken zogen am Himmel auf. Die letzten Wettkämpfer mussten aus diesem Grund ihre Disziplinen im Regen absolvieren. Das kühle Nass konnte die gute Leistung an diesem Tag nicht trüben.

Mädchen: 11. Thum Lorena M8, 12. Steiner Marcia M8, 20. Danuser Livia M8, *2. Rüegg Petra M9, 14. Broger Jessica M9, *3. Hinder Olivia M10, 8. Eberle Lara M10, 9. Thum Larissa M10, 11. Kühne Yvonne M10,* 4. Hinder Giuliana M11, 17. Frischknecht Anja M11, 15. Zahner Marina M13, *2. Hinder Simona M14, 8. Hussein Aysel M14, 3. Lendi Claudia M16

Knaben: 9. Zhner Stefan K8, 10. Steiner Mario K10, *1. Hofmann Patrick K11, *3. Rüegg Adrian K11, 10. Steiner Sandro K11, 13. Gavoldi Samuel K11,* 4. Hofmann Raphael K13

* Sind für den Erdgascup Final vom 24. August in Teufen qualifiziert.

Abschliessend möchte ich allen Fahrer/-innen, allen Leitern/Innen und Betreuer/Innen recht herzlich für den Einsatz danken.

Daniel Zahner

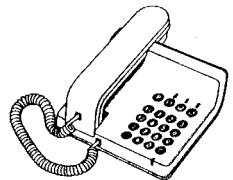


Tannzapfencup Dussnang am 24. Mai

Am Samstag Morgä hämer üs besammlät
fürs Turnfäscht, uf das womer scho lang händ plangät.
Mir händ zwar müesse früeh ufstoh
däfür hämer Kaffi und Gipfeli übercho.
Mit dä Autos simer uf Dussnang
gwartet hämer nüme lang:
Mit Team Aerobic händ mir gstartät,
all händ gspannt uf üsä Uftritt gwartät.
Dänn isch's as umziä gangä,
will scho bald hämer müesse an Barrä hangä.
Fählär gmacht händ mir ä kei,
belohnt wordä sind mir mit ämänä 9.02
Dänn sind mir abghockät, händ üs entspannt
und üs as Programm vo dä Andärä gwannt.
Nachärä Duschi händ mir no fascht värgässä
Das mir no söttät go Z'Nacht ässä.
Äs isch gsi äs mega Fäscht
Und mir händ gar nüme wellä is Näscht.
Üsäs 1. Turnfäscht isch bereits verbi
Doch mir werdet sicher au bi dä nöchschte debi si.
Andrea Burgmaier und Miriam Rickli



Urs Hager
Elektro- und
Telefon-Anlagen
8722 Kaltbrunn



Tel. 055 293 55 88 • Fax 055 293 55 89 • Natel 079 442 55 88

Turnfest Balgach am 14. Juni



Am Samstag den 14. Juni trafen sich die Aktiv- und die Töchterriege im Morgengrauen um 5.20 Uhr beim Kupfentreff. Alle sahen noch etwas müde aus, viele waren bestimmt froh, dass wir mit einem tollen und bequemen Car reisen durften, damit sie noch ihren Schlaf nachholen konnten. Nach zirka anderthalb Stunden gemütlicher Fahrt trafen wir in Balgach ein. Dort spürte man auch schon die Turnfeststimmung. Nachdem wir unser Plätzchen eingerichtet hatten (mit Musikanlage) fingen schon bald alle Disziplinen an. Trotz starker Hitze wurde schön brav eingeturnt und gedehnt. Danach zeigte die Töchterriege ihr Können beim Stufenbarren. Alle warteten gespannt auf die Note. Als es soweit war, mussten wir uns mit einem 8.47 zufrieden geben. Nun war die Pendelstafette an der Reihe. Kaum war der Startschuss gefallen rannte die Erste los, alle probierten so schnell wie möglich zu sprinten. Mit einer Zeit von 11.87 erreichten wir unsere beste je gelaufene Zeit. Kurz danach mussten sich die meisten fürs

Team-Aerobic bereit machen. Nachdem wir alles durchgetanzt hatten, gingen wir mit einem guten Gefühl auf die Bühne. Auch dort versuchten alle ihre Schritte über die FERSEN abzurollen! Wir erreichten den tollen 4. Rang.

Bei den letzten zwei Disziplinen, Schleuderball und Steinstossen erreichten unserer Turnerinnen trotz brütender Hitz den 1. Rang! Frauenpower pur!

Das Nachmittagsprogramm konnte jeder selber bestimmen. Einige gingen schon früh nach Hause, andere gingen nach Widnau ins Freibad und nochmals andere genossen die Sonne und das kühle Bier. Auch eine Wasserschlacht fehlte nicht. Am Abend nachdem alle den Hunger gestillt haben ging die Party so richtig los. Die Band versetzte alle in eine gute Stimmung. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, bis auch die letzten ihre Heimreise antraten. Auch wenn nicht alles perfekt gelaufen ist, sind wir mit unseren Leistungen trotzdem sehr zufrieden.

Katja und Claudia



Linthverbandsturnfest Buttikon, 21./22. Juni

Rezept für ein gutes Gelingen:

- Bereitstellung: Anreise mit dem Postauto
Vorbereitung vor Ort: Einwärmen
- Schleuderball: Man nehme 7 Frauen und werfe die Bälle so weit wie möglich.
Ausführung: Es war heiss, aber wir bemühten uns und waren überrascht von den Weiten und der Note 8.85.
- Schulstufenbarren: Man nehme 15 Frauen, 4 Barren und viele Matten.
Vorführung: Das neue Tenue glänzte mit dem Programm und der Note 9.11 um die Wette.
- Team – Aerobic: Man nehme 22 Frauen, eine gute Bühne und los geht's.
Vorführung: Es klappte ausserordentlich gut. Alle haben die «Tschagä glüpf» und so war es auch kein Wunder, dass die Glanznote 9.20 hinter unserem Namen stand.
- Pendelstaffete: Man nehme 10 Frauen und lässt sie springen wie ein «Bisiwätter».
Ausführung: Es gab die schnelle Note von 8.66.
- Steinstossen: Man nehme 7 Frauen und 6 kg Steine.
Ausführung: Die einen mit etwas mehr, die anderen mit etwas weniger Anlauf stossen den Stein auf ein Feld hinaus. Aber Vorsicht «hinä usä laufä». Grosse Steigerung war da auch in der Note 9.1.

Das Linthverbandsturnfest war in diesem Jahr unser Bester Kuchen. Das Rezept wie auch die Zutaten stimmten im Einklang mit dem Wetter und somit erreichten wir den superguten 3. Schlussrang von insgesamt 13 gewerteten Vereinen in unserer Stärkeklasse 3 mit der Note 27.07.

Daniela Menzli





Afk**Fahrschule****055/283 16 18****079/355 15 55*****Fahrschule*****Toni Kalberer, Kaltbrunn**

- *Auto*
- *Motorrad*
- *Verkehrskunde*
- *Verkehrstheorie*
- *Weiterbildungskurse*

Eberhard Martin 8722 Kaltbrunn**Trax- und Baggerunternehmung, Tiefbau, Sonnenberg 48****Telefon 055 / 283 13 48****Natel 079 / 693 94 63**

Strassenbau - Aushub und Planie -
Umgebungsarbeiten - Steinblock-Mauern -
Drainage und sämtliche Grabenarbeiten

**Marken-Pneus
und Felgen
zu absoluten Tiefstpreisen**

**pneuhaus rüdisüli****J. & N. Rüdisüli, Feld, 8718 Schanis**

**Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an...**

055 615 14 50

**Mo. und Fr. 8.00h - 12.00h
13.30h - 20.00h**

**Di./Mi./Do. 8.00h - 12.00h
13.30h - 18.30h**

So. 8.00h - 12.00h

Geburtstagsüberraschung für Susi

Auch in den Ferien trafen sich ein paar Turnerinnen zu einem Walking-Abend, Maria sogar mit Rucksack. Nicht schlecht staunte Susi, als wir beim Brüggli noch eine Zusatzrunde über den Rutenacker machen wollten. Doch bei Susis traurem Heim zog es alle Turnerinnen nach links, wo Peter schon auf uns war-

tete. Bei selbstgebackenem Kuchen aus dem Rucksack und Kaffee genossen wir einen gemütlichen Abend und mit einem guten Glas Wein haben wir auf den Geburtstag von Susi angestossen.

Theres, Rita, Ruth, Annelies

Tolle, abwechslungsreiche Turnstunde

Wie immer waren die letzten Turnstunden sehr gut vorbereitet und brachten uns zum Schwitzen. Einmal als Partnerübungen mit Doppelmatte, da wurden nicht nur Kondition, sondern auch Koordination gefragt. Das nächste Mal mit einem nonstop Geräteparcour und Völkerball und einem ganz tollen Abend mit dem grossen Gymnastik-Sitzball.

Herzlichen Dank Susi, dass dank dir unsere Muskeln nicht einrosten. Wir freuen uns auf noch viele solche Turnstunden.

Theres, Rita, Ruth, Annelies



Frauen-und Männerriege am Linthverbandsturnfest in Buttikon

Am Samstag, 21.Juni versammelte sich eine stolze Zahl von 28 Frauen und Männer bei der MZH Kaltbrunn, um gemeinsam mit dem Postauto Richtung Buttikon zu fahren!

Am Turnfest angekommen, das Taschendeput bestummen, inspizierten wir das grosse und schöne Festareal, bevor es dann um 15.30 Uhr mit dem Fit + Fun los ging!

Mit dem Frisbee-Lauf, wo alle 28 TI und TU in 4er Gruppen starteten, kämpfte man anfangs mit etwas Wind, und so schossen die Frisbee zum Teil in die Höhe. Aber der Wind liess nach und alles war wieder unter Kontrolle. Beim Step-Weitwurf war nun 2 minütige Präzision gefordert und das war bei dieser Hitze gar nicht so einfach. Aber auch dies gelang Tip-Top, erreichten wir hier die Super Note von 9.66.

Um 17 Uhr stand dann der 2.Teil mit Steinstossen, wo 4 Frauen und 6 Männer Ihre Kräfte zeigten, auf dem Programm und erstiessen sich die mega Note 9.63. Zeitgleich spurteten 6 Frauen und 12 Männer die Pendelstafette und verdienten sich die super Note 9.57!

Es ging Schlag auf Schlag und so starteten wir um 18 Uhr zum 3.Teil mit Schleuderball, wo sich 2 Frauen und 4 Männer wiederum eine tolle Note von 9.52 erworfen! Zeitgleich standen auch 2 Frauen und 8 Männer mit Kugelstossen im Einsatz und erstiessen sich die gute Note 8.50.

Um 19 Uhr war auch noch Weitsprung angesagt, der ebenfalls zum 3.Teil zählte. Diese Disziplin mussten wir wählen, da in Buttikon der Geländelauf nicht angeboten wurde und so mussten wir hier einfach unser Bestes versuchen! Nicht allen gelang dies gleich gut und so mussten sich hier 6 Frauen und 6 Männer mit

der Note 7.11 begnügen! Aber Ihr habt es wirklich gut gemacht und Euer bestes gegeben!

Nun hatten wir alle Disziplinen absolviert und konnten uns auf einen feinen Znacht und gemütlichen Abend im grossen Festzelt freuen! Es war wirklich ein sehr gut organisiertes und schönes Turnfest und der Abend (Nacht) ging bei den einen lange, bei den anderen sehr lange! Zwischendurch sah man den einen oder anderen immer wieder mal an der grossen Ranglistentafel, doch wir waren einfach nirgends zu sehen! Können wir Richtig fest feiern oder einfach nur feiern? Wir feierten dann einfach über ein uns gelungenes Turnfest und der «gwunder» musste warten!

Mit einem Schüttelbus wurden wir von Toni Kalberer fast die ganze Nacht nach Hause gebracht, für das wir uns nochmals ganz herzlich bedanken möchten! Am Sonntagmittag, d.h. Nachmittag stand dann unser !SUPER! Resultat endlich fest! Der Computer hatte etwas versagt und so war noch an der Rangverkündigung nicht alles beim Richtigen! Nicht nur unser Rang war noch falsch, sondern auch die Zuteilung der einzelnen Disziplinen zu den 3 Teilen. Das war sicher sehr Schade! Aber heute dürfen wir uns über den SIEG in der 2.Stärkeklasse des 3-teiligen Vereinswettkampf Midlife riesig freuen! Leider als einzig startende in dieser Stärkeklasse, doch mit einer sensationellen Endnote von 27.64 schlugen wir viele Gewinner anderer Stärkeklassen!

Allen nochmals ganz herzliche Gratulation zu diesem super Erfolg und man freue sich schon auf nächstes Jahr am Toggenburger Turnfest vom 18.-20.Jun 2004 in Zuzwil!

Iris Danuser

MUM-Stafette

Bericht eines Läufers St.Gallen – Gossau

8.45 Uhr: Als ich beim Bahnhof Kaltbrunn eintreffe, wartet ein kleines Grüppchen MUM-Athleten auf den Sitzbänken. In der kurzen Zeit bis zur Zugseinfahrt folgen weitere Sportlerinnen und Sportler, von denen ich gar nicht wusste, dass sie auch am heutigen Monsteranlass mitmachen. Die Stimmung unter uns ist gut, denn erstens stimmt das Wetter und zweitens haben sich wohl alle gut vorbereitet und freuen sich auf ihren Einsatz. Fünf Minuten später steigen wir in den Zug und fahren ab.

9.05 Uhr: Eine kleine Gruppe verlässt den Zug in Wattwil, um nach Wil und Uzwil zu fahren, wo sie auf ihren Einsatz warten wird. Wir wünschen ihr viel Glück.

9.25 Uhr: Nach ausgiebigem Fachsimpeln verlässt eine weitere Gruppe den Zug in Herisau. Mit dem Appenzellerbähnlein fährt sie nach Gossau, von wo aus die einzelnen Athleten mit den Inline-Skates nach Uzwil rollen werden.

9.35 Uhr: Das letzte Grüppchen bestehend aus Hermine Ritzmann, Wilfried Oesch, Erwin Lacher und mir marschiert vom Bahnhof St.Gallen Richtung Startgelände auf dem Güterbahnhof vis-à-vis der St.Leonhardskirche. Die Sonne brennt schon recht kräftig und die Temperatur verheisst für Mittag einen heissen Lauf. Im Startgelände angekommen, orientieren wir uns über Umkleidekabinen, Gepäckaufgabe, Festwirtschaft und Startraum. Ein nervöses St.Galler OK-Mitglied gibt uns einige Hinweise, während er auf seinem Natel mit einer dritten Person Organisatorisches bespricht. Hektisches Treiben also auch hier wie auf dem Bahnhof Kaltbrunn. Da wir erst in zwei Stunden starten werden, machen wir es uns

als Erstes in der Festwirtschaft gemütlich. Um uns von der eigenen Nervosität etwas abzulenkten sprechen wir über die Besteigung des Kilimandscharos oder über die anspruchsvolle Erziehung von Kindern und Jugendlichen – Dinge, die Erwachsene eben auch in solchen Situationen interessieren. Eine Stunde vor dem Start ziehen wir uns um und beginnen mit dem Einlaufen und dem Besichtigen der ersten 500 m: Vom Start aus zieht sich die Laufstrecke im leichten Zickzackkurs über breite Teerstrassen durch die Stadt St.Gallen Richtung Gossau. Schnell ist uns klar, dass der bevorstehende Lauf über etwas mehr als 9 km nicht nur viel Kraft und Schnauf, sondern besonders viel Schweiss kostet. 5 Minuten leichtes Laufen genügen nämlich und die ersten Schweissperlen kullern von der Stirn in die Augen. Trotzdem sind wir guten Mutes, trinken den einen oder anderen Schluck Wasser und studieren unsere Konkurrenz. Erstaunlich, wie viele Läufer wir kennen, entweder haben wir sie an anderen Läufen kennen gelernt oder es handelt sich um Kollegen, die wir seit längerem nicht mehr gesehen haben. Einzig den schwarzen Läufer will niemand kennen, der ohne irgendwelche Anzeichen, dass auch er sich vor der Hitze in Acht nehmen muss, seine kleinen Aufwärmrunden im Zielgelände dreht. Doch was soll's. Wie lautet das Motto der 200-Jahr Feierlichkeiten des Kantons St.Gallen: sich begegnen.

11.45 Uhr: Die ersten Velofahrer treffen ein und übergeben ihren Läufern den Stafettenstab – eigentlich den Fusschip. Hektik macht sich breit, denn jeder Läufer glaubt, er müsse als Nächster starten. Auch ich stehe im Star-



Auf dem Bild fehlen: Schneider Susi, Hinder Urs, Katja Schönholzer

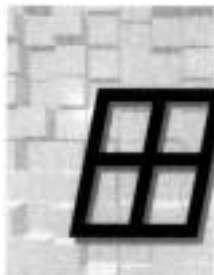
traum und sehe dem Treiben gebannt zu: Hoffentlich werde ich den Chip schnell und richtig festmachen können. Dass dies nicht immer einfach ist, sehen wir an diversen Beispielen: Da trifft ein Biker ein, löst seinen Chip, gibt ihn dem Läufer in die Hand und der rennt einfach davon, ohne ihn am Fussgelenk zu befestigen. Oder ein anderer Läufer, nervöser als sein Bike-Kollege, schafft es trotz allen Bemühungen nicht, den Klettverschluss zu schliessen. Eine nette Dame hilft aus.

12.15 Uhr: Peter Schneider trifft ein. Ich habe ihn von weitem gesehen, denn ich hatte mich inzwischen auf eine Rampe des Güterschuppens zurückgezogen, damit ich nicht länger der Sonne ausgesetzt war. Wir wechseln nur wenige Worte, während wir den Klettverschluss schliessen. Mit dem Chip ausgerüstet renne ich auf und davon. Ein älterer Herr aus Wil überholt mich nach wenigen Metern und ich hefte mich schnell an seine Fersen. Wunderbar, jetzt kann's losgehen. Nachdem wir auf eine Hauptstrasse eingebogen sind, steht ein Polizist vor uns und hält seinen rechten Arm ausgestreckt. Eiligen Schrittes ziehen wir an ihm vorbei... in einen Hinterhof – Ach du grüne Neune! «Hey, umkehren, schnell!», rufe ich meinem Konkurrenten zu, kehre um und biege wieder auf die Hauptstrasse Richtung Gossau ein. Auf und ab rennen wir durch St.Gallen. Da und dort stehen Zuschauer und applaudieren oder bespritzen uns mit dem Gartenschlauch. Ich ziehe die linke Strassen-seite mit den Schatten spendenden Sträuchern vor. Wasser wird es wohl später auch noch geben. Inzwischen hat mich der ältere Herr eingeholt und ich muss ihn ziehen lassen, denn meine Kräfte reichen für eine Verfolgung nicht aus. Ausgangs St.Gallen wird die Hitze unerträglich. Grosse Teerflächen, breite Strassen und enorme Fassaden von Industriegebäuden scheinen die Hitze auf uns Läufer zu

konzentrieren. Ich nehme etwas Tempo zurück. Endlich, nach etwa der Streckenhälfte erreiche ich den Getränkeposten: Schnell trinke ich einen Becher Wasser, wasche meine Arme und mein Gesicht mit dem kühlen Nass und ziehe dann weiter über die trockene Staubstrasse Richtung Gossau. Bei einem Industriegebäude verteilen Kinder nasse Schwämme. Beim Vorbeirennen schnappe ich mir einen und wische mir den Schweiß von der inzwischen brennenden Haut. Welch eine Erlösung, wenn ich mit dem Schwamm über meine Stirn oder meinen Nacken fahre. Dass die Hitze gefährlich werden kann, zeigt sich nur wenige Minuten später, als das Krankenauto an mir vorbeifährt. Etwas weiter vorne liegt ein Läufer im Schatten eines Stalles. Manche Läufer ziehen es vor, zu laufen, um sich etwas zu erholen. Dank meinem Schwamm kann ich weiterrennen, treffe unterwegs zwei ehemalige Studienkollegen und werde auf dem letzten Drittel von der Dampflok überholt. Freundlich grüssen wir uns gegenseitig – Läufer und Zugpassagiere. Nun, ich renne lieber in dieser Hitze, als dass ich den ganzen Nachmittag im Zug von Bahnhof zu Bahnhof fahre. Als ich den Siloturm zu Gossau und das Trassee der Appenzeller-Bahn sehe, wird es mir wohl: Weit ist es nicht mehr, halt durch. Vorbei an weiteren Läufern, die vor Überhitzung eine Pause einschalten, bringe ich den letzten Kilometer hinter mir, finde Martin Zahner, übergebe ihm den Chip und torkle zum Zielgelände hinaus. Geschafft! Endlich! Wo gibt es das versprochene Getränk? Wo etwas kühlen Schatten? Aha, dort hinten das Getränk und beim Fussballplatz den Schatten. Kurze Zeit später verschwinde ich in der Garderobe...

...und um 13.45 Uhr schwimme ich in der Badi Gossau.

KARL ROSENAST



Fensterbau

Innenausbau

Schreinerei

M ö b e l

Benknerstrasse 30
CH-8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 45
Fax 055 283 33 91

**Wir empfehlen uns für
Isolierfenster
(EMPA-geprüft) aus:**

- Holz
- Holz-Metall
- Kunststoff

Auf Wunsch:

- Schall- und Wärmeschutz-
verglasung
- Spez. Sichtersicherheitsbeschläge

STEAKHOUSE FROHSINN KALTBRUNN



FEINE STEAKS, SCHNITZEL & SALATE

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 16.30 bis 24.30 Uhr,

Fr ab 16.00 Uhr.

Warme Küche 18.00 bis 24.00 Uhr.

Das Restaurant kann tagsüber gemietet werden.

Reservationen Tel. 055 283 11 56.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. B. Messikommer



KALTBRUNN-RIEDEN

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 293 50 55

Ihr Partner für:

- Getränke
- Haus + Garten
- Futtermittel
- Tankstelle, Heizöl
- Shell - Gasdepot



Mit 3 Mannschaften stand die Frauen-und Männerriege zum Start für die einmalige MUM-Stafette am 14.Juni bereit!

Pünktlich um 11.03 Uhr tönte der Startschuss in Rorschach, und die jeder Mannschaft zugelosten Schüler, sprinteten ihre 800m, um denn dem Schwimmer zu übergeben!

Oh herje, ein riesen Massenstart, da wurde der eine oder andere kräftig getünkt, oder musste sich in Sicherheit schwimmen! Nach 480m war es aber geschafft, schnell aus dem Wasser und sofort dem Bikefahrer übergeben. Nie durfte der Timing-Chip mit dem kleinen Stafettenstab, der Bodenseewasser enthielt, vergessen werden!

Nach einer 15km sehr anspruchsvoller Strecke übergaben alle 3 Biker in St.Gallen den Läufern. Man bedenke, zur Zeit war es ca. 12.15 Uhr und ca. 34 Grad, da kann man sich schon vorstellen was an diesem Tag von einem abverlangt worden ist. 10,2 km unterwegs, und zum grössten Teil auf Teerstrasse, da war es nicht verwunderlich, dass einige am Flüssigkeits-Tropf im Spital landeten! Nicht aber unsere Springer, alle 3 übergaben, zwar nicht mehr ganz fit, den Inliner in Gossau. Zuerst eine höllische Abfahrt von 150m HD dann gerade aus und zum Schluss wieder 90m HD Aufstieg! Heil angekommen übergaben diese

Es war für alle ein schönes Erlebnis

nach 14,2km in Uzwil wieder einem Springer der 9,15 km richtung Will laufte, HD 70m Aufstieg! Doch halt, wo war den der Stafettenstab? Im gefäch der übergabe gingen 2 verloren!

Na ja, der Chip war das wichtige!

In Will wurde den Rennvelofahrern übergeben, welche eine Strecke von 21,2km zu absolvieren hatten. Total ausgepumpt kamen auch diese in Wattwil gut an und übergaben dem Biker, der die Heimstrecke von 16,9km nach Kaltbrunn in Angriff nachm. Der Empfang dort war natürlich speziell, wie auch die Startfahrt der Inliner! Unter grossem Applaus durften diese 3 Ihre 9km Strecke nach Schmerikon unter die Räder nehmen.

Zum Glück, die Bahnhofabfahrt alle gut überstanden, und nun konnte man Gas geben! Doch halt, da war plötzlich wieder 1 Stafettenstab aufgetaucht. Lächelnd stand Martin Hofstetter neben mir und meinte, da sei etwas in seinem Socken hängen geblieben! Wir möchten ja dem Zürichsee diese grosse Menge Bodenseewasser von Herzen gönnen! (Stab war ca.1,5cm x 4cm gross).

Jetzt auf dem Weg der Inliner verschwand die Sonne oh freude, doch oh schreck, nun



Acer Aspire 1405LC
P4-2,4GHz 512MB
30GB HD, DVD/CDRW
Windows XP Home
Fr. 2399.-



Acer Veriton 7526G
P4-2,66GHz 256MB
60GB HD, DVD/CDRW
Windows XP Prof.
Fr. 1740.-



Acer AL 512
Flachmonitor TFT 15"
768x1024 Punkte
inkl. Lautsprecher
Fr. 449.-

AWARDIC

Intranet & Internet Consulting

Internet

Hosting
E-mail
Webdesign
Virenschutz
Firewall
Konfigurationen
Reparaturen
Service



www.e-mail.ch



Installation Fr. 200.- (auf Wunsch)

Dazu Office XP (OEM) Professional (Word, Excel, PowerPoint, Access) Fr. 498.-

AWARDIC GmbH, Uznacherstr. 51, 8722 Kaltbrunn 055 293 51 56 hofstetter@awardic.ch

AnTsaT AG

8722 Kaltbrunn, Rickenstrasse 1

Die digitale Zukunft in Kaltbrunn

Immer Top - Angebote

Tel. 055-283 27 52

Fax 055-293 54 17

<http://www.antsat.ch>

antsat.ag@bluewin.ch

- Radio

- TV

- HiFi

- Video

Martin Eberhard



Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

Neu- und Umbauten

Reparaturen

Boilerentkalkungen

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 83 Fax 055 283 45 86 Natel 079 631 06 66



Auf dem Bild fehlt: Oesch Willfried

hatten diese höllischen Gegenwind. In Schmerikon konnten unsere Schwimmer gerade noch ins Wasser, eine halbe Stunde später, musste der Rest die Strecke zu Fuss in Angriff nehmen wegen der Blitzgefahr!



Nach 400m übergaben sie den Läufern, die nun 5,2km nach Bollingen sprangen, um dem nächsten Springer, dem Zielläufer für seine 5,1km Strecke zu übergeben! SUPER! Alle haben wir das Ziel erreicht, doch die Dampflok einzuholen,

war doch schwerer als wir annahmen! Doch mussten wir alle sagen, der Einsatz für dieses einmalige Erlebnis hatte sich wirklich gelohnt!

Männerriege 1: **59.Rang**
in 6 Std.14.Min.44Sek.
(189.Rang insgesamt)

Team STV 2: **87.Rang**
in 6 Std.42 Min.42Sek.
(312.Rang insgesamt)

Team STV1: **89.Rang**
in 6 Std.43 Min.09Sek.
(315.Rang insgesamt)



7. Ski- und Snowboardweekend in Arosa 28./29./30. März 2003

Das diesjährige Ski- und Snowboardweekend führte die Männerriegler nach Arosa. Etwa die Hälfte aller Teilnehmer fuhr schon am Freitagmorgen nach Arosa, um einen zusätzlichen Tag im Skigebiet zu geniessen. Das Wetter gab ihnen Recht, denn von morgens bis abends konnten sie die Sonne bei angenehmen Temperaturen geniessen. Grosses Pech hatte Fredi Zweifel: Bei einem Sturz verletzte er sich derart, dass er am Samstag wieder heimkehren musste. Am Freitagabend trafen dann die übrigen Teilnehmer in Arosa ein. Nachdem sie sich in der Jugendherberge einquartiert hatten, suchten die einen ein Lokal für den Aperó auf, die anderen hielten nach einer Pizzeria Ausschau. Bei knapp 30 Teilnehmern ist klar, dass man bis weit nach Mitternacht fast überall auf Kaltbrunner treffen konnte.

Nach einem reichlichen Selbstbedienungsfrühstück liessen sich die Männerriegler per Ortsbus zur Talstation der Arosabahnen chauffieren. Wie schon am Freitag zeigte sich das Wetter von der besten Seite und laut Informanten war es am besten, am Morgen auf der Weissfluhseite zu fahren und erst gegen Mittag auf die Hörnliseite zu wechseln. Bei strahlendem Sonnenschein geniessen die

Sportler als Erstes die herrliche Aussicht auf dem Weissfluhgipfel, ehe sie sich auf die bestens präparierten Pisten wagten. Tatsächlich war die Weissfluhseite bis gegen Mittag gut zum Fahren. Dann aber wurde der Schnee zu weich und ein Wechsel der Pisten drängte sich auf. Dem Schreiber ist bis heute nicht ganz klar, ob es die Höhenluft oder das blendende Sonnenlicht war, die einzelne Fahrer schon nach den ersten Abfahrten eine Pause bei Pfefferminz- oder Hagebuttentee einschalten liess. Am Mittag trafen sich alle bei der Carmennahütte zu einem feinen Mittagessen bei Musik, Grillrauch und nettem Servierpersonal. Nach einem gemütlichen Nachmittag auf der Hörnliseite geniessen die Sportler einen ausgiebigen Aperó bei der Mittelstation der Weissshornbahn. Gegen 17.00 Uhr war dann der zweite Aperó in der Sattelhütte fällig, ehe sich die Kaltbrunner an die Tische setzten und ein feines Nachtessen serviert bekamen. Die anschliessende Taschenlampenabfahrt testete bei manchem Männerriegler das fahrerische Können, doch nur keine falschen Hoffnungen: Alle Sportler erreichten sicher und heil die Strasse, die zur Jugendherberge führte. Dort angekommen, startete komischerweise der ei-



Roman und sein halbierter Skistock



Samstagmittag in der Carmennahütte

ne oder andere eine Suchaktion: Vermisst wurden vom Natel übers Portemonnaie bis zur Unterhose so ziemlich alles, was verloren gehen konnte. Nach einer kurzen 50-Rappen-Dusche waren die Ersten bereit für den Ausgang. Wie schon am Freitagabend zogen die Kaltbrunner auch am Samstagabend in Gruppen bis in die frühen Morgenstunden durch die Lokale Arosas und genossen das Nachtleben.

Kurz vor 8.00 Uhr (Winterzeit 7.00 Uhr!) setz-

ten sich die Ersten an den Frühstückstisch und stärkten sich für den zweiten oder eben den dritten Skitag. Wie an den vergangenen Tagen strahlte die Sonne wie in der Arosener Werbung versprochen und gar mancher Kaltbrunner verzichtete auf eine Kleiderschicht mehr, damit er nicht schon vor Mittag schweissgebadet einen Halt einschalten musste. Vielleicht wegen den anstrengenden Nächten befuhren die Kaltbrunner die Pisten etwas gemütlicher,

Apéro-Time am Samstagabend



ja der eine oder andere nippte erneut an einem Pfefferminztee. Etwas früher als üblich setzten sich denn auch einige ab und suchten die Tschuggenhütte, unseren Treffpunkt fürs Mittagessen, auf. Die Unermüdlichen zogen aber weiterhin ihre Kurven im wunderbaren Schnee von Arosa. Dass die Verhältnisse bei den sehr milden Temperaturen nicht für alle besonders einfach waren, zeigte sich an den vielen Unfällen, die auf den Pisten zu beobachten waren. Ein Mädchen der JO Arosa musste gar mit dem Heli ins Spital geflogen werden. Den relativ kurzen Nachmittag verbrachten die meisten beim Jassen oder ganz einfach bei gemütlichem Zusammensein auf der sonnigen Terrasse der Tschuggenhütte. Nur noch zwei Kaltbrunner wollten es noch einmal wissen und liessen sich einige Male zum Weisshorn-gipfel hochfahren, um dann fast ebenso schnell wieder bei der Mittelstation zu sein. Punkt drei Uhr verliessen die Kaltbrunner Ski- und Snowboardfahrer Arosa Richtung Kaltbrunn. Gesund und von schwereren Unfällen verschont liessen sie das 7. Schneewochenende im Rest. Brüggli ausklingen.



Sonntagnachmittag – Das war's dann!

Den Organisatoren Toni Kalberer und Bruno Hinder möchte der Schreiber im Namen aller Teilnehmer recht herzlich danken. Mit in den Dank eingeschlossen sind auch unsere zwei versierten Fahrer Fredy Thoma und Ernst Jud. Wie in der Ausschreibung vermerkt, hat uns dieses Wochenende «gluschtig gmacht» ... auf ein weiteres Skiweekend, nämlich das 8. in ???!

Thomas Grünenfelder, Carver

Sattelhütte auf 2400 m.ü.M.



Ernst Jud, Karl Roos, Michel Gaillard, Alfons Scherzinger, Florian Landolt, Bruno Hinder, Ivan Küttel, Heinz Zahner, Ruedi Hämmerli, Walter Züger, Max Roos, Fredi Zweifel, Peter Schneider, Fredi Thoma, René Eberle, Toni Schnyder, Roman Brändli, Albert Keller, Ruedi Fuchs, Thomas Grünenfelder, Martin Zahner, Willi Steiner, Andy Kurath, Johann Gübeli, Alex Fäh, Franz Schnyder, Jack Hämmerli, Markus Meier, Toni Kalberer

Männerriegenmeisterschaft

Anfang Juni konnten die Männerriegler ihren diesjährigen Meister erküren. Nach drei Meisterschaftsabenden stand Fleur Landolt zuoberst auf dem Podest, gefolgt von Sisto Milano und Guido Brunner. Die Organisatoren Peter Frick und Markus Meier freuten sich nicht nur über die ersten drei Turner, sondern auch über die grosse Zahl der Teilnehmer: Über dreissig Männerriegler konnten schliesslich rangiert werden.

Hier die ersten 5 Turner: 1. Fleur Landolt 209 Punkte, 2. Sisto Milano 230 Punkte, 3. Guido Brunner 235 Punkte, 4. Ernst Jud 241 Punkte, 5. René Eberle 247 Punkte

Mit einigen bestimmten Worten konnte der Präsident Sisto Milano und Guido Brunner als Organisatoren für die Meisterschaft im nächsten Jahr gewinnen. Peter Frick und Markus Meier ein herzliches Dankeschön für die abwechslungsreiche Meisterschaft 2003.

Thomas Grünenfelder

Hockeyplausch in Bäretswil

Am Samstag, 12. April 2003 trafen sich rund 20 Männerriegler zu ihrem jährlichen Eishockeyspiel. Da sich die Eishalle Bäretswil in den letzten Jahren bewährt hatte, fuhren wir in Privatautos ins Zürcher Oberland. War das Anlegen der Ausrüstung in den letzten Jahren ein mühsames Unterfangen, so waren wir heuer in Rekordzeit umgezogen und bereit für das Spiel. Nach kurzem Einlaufen und dem Aufstellen der Tore ging es los. Wie die Bilder zeigen, spielen die Männerriegler von Jahr zu Jahr besser. «Übung macht den Meister!» ist man fast versucht zu behaupten. Wohl hat auch der Schreibende nicht jedes Manöver im Griff, doch das eine oder andere Zuspiel oder ein beabsichtigter Stopp kann so ausgeführt werden, wie man es möchte. Gute zwei Stunden später verliessen die Männerriegler stolz auf ihre Leistung das Eisfeld. Wer gewonnen hatte, war eigentlich unwichtig. Das Publikum dankte mit polterndem Applaus auf der Tribüne und diskretem Klatschen hinter dem Fenster im Restaurant.

Auf jeden Fall freuen sich wohl alle Hockeyspieler auf ihren Einsatz im nächsten Jahr.



Besten Dank an Markus Meier für die tadellose Organisation und an die eisverrückten Männerriegler!

Faustballberichte

Buchbergturnier Tuggen

Am Freitagabend den 13. und 23. Mai konnten die Kaltbrunner mit 2 Mannschaften in Tuggen starten. Auch wenn nur Männerriege Mannschaften am Turnier teilnahmen, wurden dieses Jahr erstmals auch Kaltbrunner Junioren mitgenommen. Am ersten Abend konnten 3 Nachwuchsspieler in den Teams ihr bestes geben, und das gelang sehr gut. Denn beide Mannschaften konnten alle Spiele gewinnen.

Am 2. Spieltag wurden noch mehr Junioren mitgenommen, da einige Vereine zuwenig Spieler hatten, konnte unser Nachwuchs in 3 Teams aushelfen, und etwas Erfahrung sammeln. Somit waren 16 Spieler aus Kaltbrunn am Turnier dabei.

Kaltbrunn 1 vermochte die restlichen Spiele auch zu gewinnen, und wurde somit erster in der Gruppe. Kaltbrunn 2 hatte eine klare Niederlage gegen Uznach 1 zu verzeichnen, wurde aber doch zweiter.

In der Schlußrunde mussten Kaltbrunn 1, Reichenburg, Uznach 1 und Kaltbrunn 2 eine einfache Runde um den 1. Platz spielen. Gegen Kaltbrunn 1 hatte kein Team die Möglichkeit zu gewinnen, und der Pokal war wieder im Gasterland. Nach der Niederlage gegen die erste Mannschaft wollte Kaltbrunn 2 doch noch

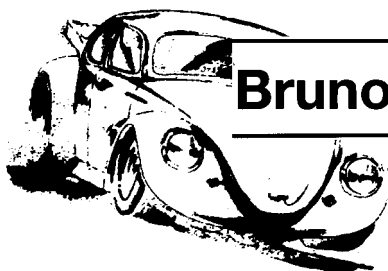
eine gute Rangierung heraus holen. Dies gelang auch, denn Reichenburg und vor allem Uznach wurde diesmal besiegt.

Rangliste: 1. Kaltbrunn1, 2. Kaltbrunn2, 3. Uznach1, 4. FBR Reichenburg, 5. Uznach2, 6. Wangen, 7. Benken, 8. Buttikon-Schübelbach, 9. Lachen, 10. MR Reichenburg, 11. Tuggen, 12. Schmerikon, 13. Siebnen, 14. Galgenen

Int. Auffahrts - Faustballturnier in Frauenfeld

Dieses Jahr wurde in Frauenfeld mit 2 Mannschaften in der Kat. C gespielt. Zuerst wollten wir den Nachwuchs und die Erwachsenen so wie in Tuggen mischen. Doch ich merkte schnell, dass die Jungs lieber zusammen spielen wollten, und dies war auch kein Problem, denn 6 Jüngere und 6 Ältere waren mitgereist.

Zuerst musste Kaltbrunn 2, eben die jüngeren, in das Turnier einsteigen. Am Anfang hatten sie noch etwas Abstimmungsprobleme, was einen Rückstand zufolge hatte. Mit einem famosen Endspurt konnten sie noch ein 16:16 herausholen. Wir konnten nicht lange gratulieren, denn jetzt musste Kaltbrunn 1 ran. Mit Flör, Toni und Andi waren wir im Angriff gut bestückt, so ging unser Präsident in die Mitte,



Bruno Bachmann

8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 11 70





Kaltbrunn 1 oben:
Toni, Flör, Willi, Andi, Kurt,
Peter,

Kaltbrunn 2 unten:
Armin, Jürg, Florian,
Arbon, Dani, liegend
Marc,

und das machte er so gut, dass er diese Position den ganzen Tag inne hatte. In dieser Kategorie waren viele Männerriege Mannschaften, so wurden wir nicht sonderlich gefordert. Peter und ich waren für die Abwehr zuständig, und Willi übernahm das Coaching der Jugend.

Das nächste Spiel mussten wir gemeinsam bestreiten. Wir hätten jedoch gerne das Spiel unserer Jungs mitverfolgt, denn der Gegner war Swiss Team Damen 1. In dieser Mannschaft hatte es einige Weltmeister, und als wir mit dem Schlußpfiff ein Jubeln hörten, glaubten wir es kaum, Kaltbrunn hatte mit 18:10 gewonnen. Dies gab natürlich enormen Auftrieb, und nicht nur wir, sondern auch Kaltbrunn 2 konnte alle restlichen Spiele gewinnen. Da es keine Hoffnungsrunde gab, man glaubte es kaum, spielte Kaltbrunn 1 und Kaltbrunn 2 im Final gegeneinander. Auch wenn die Junioren gegen die Senioren verloren, haben die Jungs ein sehr gutes Turnier gespielt, und ich hätte nie mit dieser Platzierung gerechnet.

Rangliste: 1. Kaltbrunn 1, 2. Kaltbrunn 2,
3. Trogen 2, 4. Swiss Team Damen 1,
5. Ettenhausen 3, 6. Sirnach,

7. Bronschhofen, 8. Eglisau 1, 9. Arbon,
10. Thundorf 2, 11. Oberhofen,
12. Mettendorf, 13. Hegi, 14. Märstetten,

Cup 2003

Zum ersten Mal konnten wir den Cup in Kaltbrunn durchführen, denn unser Gegner Rütli 2 war eine 2. Liga Mannschaft, und wir hatten daher das Heimrecht. Natürlich hofften alle auf viele Zuschauer, darum stellte unser Festwirt Ludi kurz entschlossen eine kleine Festwirtschaft auf. Leider wurde es immer windiger, und man wusste nicht, wann es zu regnen beginnt. Dann endlich war der letzte Spieler von Rütli eingetroffen, und wir konnten mit dem Turnier beginnen.

Da über 3 Gewinnsätze gespielt wurde, und wir 3 Punkte pro Satz Vorsprung hatten, gingen wir konzentriert in die Partie, um diesen sofort ausbauen.

Flör machte im Angriff viel Druck, da ihm Ivan hervorragend stellte. Passierte doch mal ein Fehler konnte Andi im Anschlag den Gegner wieder in die Defensive zwingen. Auch hinten

lief es Peter und Kurt optimal, und der erste Satz wurde mit 20:10 gewonnen.

Nach einer kurzen Pause konnten unsere Schiedsrichter Fredi und Willi den 2. Satz anpfeifen. Jetzt machte der gegnerische Angreifer mehr für das Spiel, doch lief es uns, getragen durch die vielen Schlachtenbummler, immer noch hervorragend, und auch dieser Satz wurde mit 20:14 gewonnen.

Jetzt wollten wir im 3. Satz die Entscheidung suchen, dies gelang wieder bestens. So kam unser Presi Toni, der als Ersatz, Coach und Fotograf waltete, nicht mehr zum Einsatz. Denn die Begegnung ging mit 20:8, und 3 gewonnenen Sätzen klar zu Gunsten von Kaltbrunn aus.

Jetzt hoffen wir, dass die nächste Runde, der Viertelfinal wieder in Kaltbrunn stattfinden wird.

Kurt Pfister



**Cup Mannschaft: oben: Andi + Ivan + Flör
unten kniend: Kurt + Peter**

Moos Urs

Innenausbau / Küchenbau

- **Planung und Umbauten**
- **Küchen**
- **Bäder**
- **Schränke und Türen**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Bodenbeläge**

Wildbrunnstrasse 18, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 / 293 57 40

Fax 055 / 293 57 41

Natel 079 / 406 96 39

Internet: www.urs-moos.ch

E-Mail: urs.moos@bluewin.ch

CREA – HOLZ

Creative Wohngestaltung von A-Z

Alois Zahner-Jud

**Schreinerei und Möbel
Küchenausstellung**

Benken + Kaltbrunn

Tel. 055 / 293 57 47

Fax 055 / 293 57 48



Regenbogenpresse

Montagabend 7. April, walken ist angesagt. Susi fragt sich, warum Maria mit einem vollgepackten Rucksack zum Walken kommt. Hat sie gar ein Iglu mit dabei? Zufällig kamen wir bei Schneider's Haus vorbei. Natürlich wollten wir bei Susi einkehren, um mit ihr bei Kuchen, der im Rucksack steckte, und Kaffee ihren Geburtstag zu feiern. Wenn alle Zutaten vorhanden gewesen wären, hätte es auch mit dem Caipirinha geklappt. Denn der Ice-Cracker war auch im Rucksack verstaut.

Wenn ein Poltergeist fliegen lernt. So geschehen vor ein paar Wochen an einem schönen Freitag Abend. Unser Poltergeist, Mitglied der Aktivriege, besuchte an diesem schönen Abend mit mehreren anderen Geistern, Ihren Ranghöchsten. Natürlich wurde viel gelacht und geschunkelt. Jedenfalls, als es dann langsam ums Heimkehren ging, geschah dieses dumme Missgeschick. Mit vollem Tempo Nachhause war die Devise. So geschah es, dass unser lieber Geist total vergessen hat, dass er nun einmal mit dem Fahrrad nicht durch Randsteine hindurch fahren kann. Unverständlich, dass er dies vergessen konnte. Wie auch immer, sein Geisterbegleiter hat sich sicherlich köstlich amüsiert. Was lernen wir daraus. Bist Du ein Geist, heisst dies noch lange nicht, dass Du auch Fahrradfahren kannst und jedes Hindernis übersehen darfst!

Tuenebefehl per SMS zeigte sofortige Wirkung. Die Kommunikation per SMS erlebt bekanntlich immer noch einen Boom. Es geht soweit, dass es machmal echt nervig wird. Dass ein Handy aber auch sinnvoll eingesetzt werden kann, zeigte sich anlässlich der Gymnaestrada- Premiere in Jona. Da wurden näm-

lich einige junge Turner des STV Kaltbrunn, die als Helfer im Einsatz standen, von der Tribüne aus auf das unkorrekte Tragen des T-Shirts aufmerksam gemacht. Auf jeden Fall zeigte das SMS einer unter den Zuschauern weilenden Mutter, im Auftrage eines bekannten Ehrengastes, seine sofortige Wirkung...

Sicherheitsgurten sind für die Sicherheit

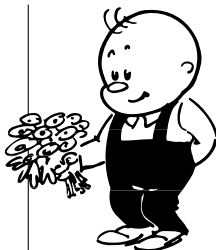
da. Das Tragen von Sicherheitsgurten hat bei der Einführung des Obligatoriums einigen Staub aufgewirbelt. Heute halten sich eigentlich fast alle an diese Vorschrift. In erster Linie dienen die Gurten ja dazu, die Insassen bei Kollisionen zu schützen. Sie erfüllen aber auch ihren Dienst, wenn sich beispielsweise während der Fahrt plötzlich die Türe öffnet... Dieses Szenario soll sich immerhin bei Tempo 120 auf der Autobahn ereignen haben... Zur Beruhigung: Das «volljährig» gewordene Auto ist kurz vor diesem Vorfall der kantonalen Kontrolle unterzogen und für zwei weitere Jahre für fahrtüchtig erklärt worden....

«Tuet's weh, Herr Doktor?» Wenn man im Alltag von «starkem Geschlecht» oder von «schwachem Geschlecht» spricht, weiss man eigentlich genau, ob es sich nun um eine Frau oder einen Mann handelt. Es gibt aber auch Situationen, wo sich die Rollen schnell tauschen können. Eine solche hat sich kürzlich auch bei einem Arztbesuch ergeben. Da fragte doch ein bestandener Turner vor der Abreichung einer Spritze tatsächlich seinen Hausarzt: «tuet's weh?» Die Leser der Kaltbrunner Turnzeitung können sich ihre Meinung nun selber machen über das sogenannte «starke Geschlecht». Oder passt dieser Vorfall gar in die Kategorie Blüemli?

Mitteilungen vom Turnamt

Geburtstage

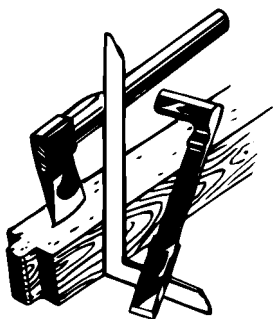
Lendi Doris	1. 8.1943	60 Jahre
Zahner Albert	17. 8.1943	60 Jahre
Gübeli Johann	7. 10. 1943	60 Jahre
Roos Karl	22. 12. 1953	50 Jahre
Geiger Urs	13. 8. 1963	40 Jahre
Susanne Baumgartner	9. 10.1963	40 Jahre
Joe von Aarburg	31. 7.1963	40 Jahre
Markus Züger	11. 8.1973	30 Jahre
Scherzinger Sandro	26. 9.1983	20 Jahre



Hochzeit

Monica und Daniel Zahner
2. Juli 2003

Nicht verpassen
TURNERKRÄNZLI
17./18. OKTOBER 2003
Motto: «HINTER GITTER»
Siehe Schwerpunkt in der nächsten Ausgabe



Jakob Harder
Holzbau
Kaltbrunn

Tel. 055 283 11 30, Fax 055 283 16 30
Natel 079 421 06 94

e-mail: jakob.harder@bluewin.ch

BEVORA AG

Wohnbedarf
Bahnhofstr. 7
8722 Kaltbrunn
055 283 45 30

Autosattlerei
Uznacherstr. 18
8722 Kaltbrunn
055 283 46 70

Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn



Telefon 055 293 34 34

Fax 055 293 34 00

ISDN 055 293 50 11

info@ernidruck.ch

www.ernidruck.ch

Farbprospekte

Fachzeitschriften

Offsetdruck

Broschüren

Weiterverarbeitung

Geschäftsdrucksachen

Gestaltung

Bücher

Text und Bild

Websites

Datenmanagement

CD-ROM

Internet

Multimedia

Digitalkopie

Posterprint

Design kanns auch sein

ISO-zertifiziert 9002

Druck und Media

P.P.
8722 Kaltbrunn

**Die Bank der Region.
Seit 1848.**

**Geschäftsstelle
Kaltbrunn**

Schulhausstrasse 3
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 30 60
Fax 055 293 30 70
www.banklinth.ch

Bank Linth 